



## **NIEDERSCHRIFT Nr. 15**

über die am Donnerstag, den 10. Oktober 2017 um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Reinsberg stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

anwesend:

Bgm. Faschingleitner Franz – ÖVP

Vzbgm. Christian Vogelauer - ÖVP

GGR Ludwig Fallmann ÖVP

GGR Reinhard Nosofsky -ÖVP

GR Andreas Prüller – ÖVP

GR Wilhelm Pöchacker – ÖVP

GR Johann Faschingleitner - ÖVP

GGR Engelbert Teufel ÖVP

GR Faschingleitner Claudia – ÖVP

GR Eßletzbichler Herbert – ÖVP

GR Großberger Manfred – ÖVP

GR Manfred Biborosch ÖVP

GR Sturmlehner Anita – SPÖ

4 Mandate Liste Reinsberg unbesetzt

entschuldigt:

GR Wolmersdorfer Heidemarie – ÖVP

GGR Maurer Mario- SPÖ

Schriftführer: Renate Berger (VB)

Der Bürgermeister Franz Faschingleitner als Vorsitzender eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Gemeinderäte ordnungsgemäß schriftlich und rechtzeitig zur Sitzung geladen wurden.

Es sind **13** Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Kredit Kulturzentrum - Darlehensvertrag
3. Grundkauf Kulturzentrum –
  - a. Abtretungsvertrag Markus Stadler
  - b. Abtretungsvertrag Musikheim
  - c. Tausch- und Abtretungsvertrag Pfarre
  - d. Dienstbarkeitsvertrag Pfarre, Gemeinde, Musikverein, Stadler
4. Abbruch Musikheim
5. Kulturzentrum – Festlegung Firmen für Ausschreibung
6. Subvention Seniorenbund
7. Subvention KOBV – Jubiläum
8. Allfälliges

**ad 1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 12.09.2017 kein Einwand erhoben wurde. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

**ad 2. Kredit Kulturzentrum - Darlehensvertrag**Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 12. September 2017 wurde der Kredit für das Dorfzentrum in der Höhe von 1,290.000 an die Bank Austria / UniCredit mit einem Aufschlag von 0,68 % auf den variablen Zinssatz vergeben.

Die Bank Austria hat den Kreditvertrag zugesendet und dieser wurde an Mag. Wolfbeißer zu Ansicht übermittelt.

Er hat 2 kleine Änderungen angemerkt:

- Es soll der Passus eingefügt werden, dass der angebotene Aufschlag für die gesamte Laufzeit gilt
- Die Frist für die Geltungsdauer der Zinsvereinbarung bis zur Genehmigung des Kreditvertrages durch das Land NÖ soll von 1 Monat auf 2 Monate erstreckt werden.

Die Bank Austria hat den geänderten Kreditvertrag erneut zugesendet.

Der Bürgermeister verliest den Darlehensvertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Kreditvertrages zustimmen

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vertrag wird vom Bürgermeister, 1 geschäftsführenden und 2 Gemeinderäten unterfertigt.

**ad. 3 Grundkauf Kulturzentrum**Sachverhalt:

Für die Errichtung des Kulturzentrums muss die Gemeinde von der Pfarre Reinsberg, dem Musikverein und Markus Stadler Grundstücksteile erwerben. Mit der Pfarre Reinsberg wurde ein Grundtausch („Daurer Wald“) mit einer Ausgleichszahlung vereinbart. Zusätzlich werden der Pfarre Zufahrtsrechte über die Gemeindegrundstücke in den Wald eingeräumt. Das Grundstück „Musikheim“ wird vom Musikverein kostenfrei der Gemeinde überlassen, dafür bekommt der Musikverein ein Nutzungsrecht für den Proberaum, 2 kleineren Räumen und einer Lagerfläche. Das Trennstück 3 von Markus Stadler wird finanziell abgelöst – dabei soll die Zuwachsfläche aus dem Teilungsplan „Grenzberichtigung Gastgarten Stadler“ gegengerechnet werden. Der Teilungsplan wurde vom Vermessungsbüro Schubert aus Ybbs mit der GZ 30609 erstellt. Die Größe des neu geschaffenen Grundstückes 2/4, KG Reinsberg für die Errichtung des Kulturzentrums beträgt 3.119 m<sup>2</sup>.

Die Verträge zur Herstellung der Grundbuchsordnung wurden von Notarin Mag. Ofner aus Ybbs aufgesetzt.

Es handelt sich dabei um vier separate Verträge, denen der Teilungsplan GZ 30609 der Vermessung Schubert ZT GmbH vom 20.07.2017 bzw. der Servitutsplan GZ 30609 vom 20.07.2017 zugrunde liegen.

**3a.) Abtretungsvertrag / Kaufvertrag Markus Stadler**

Kaufobjekt bildet die gem. Teilungsplan GZ 30609 der Schubert ZT GmbH bezeichnete Teilfläche „3“ im Ausmaß von 66 m<sup>2</sup>. Diese wird von Gst 4/1, KG Reinsberg 22028 (Markus Stadler, Reinsberg 21) dem zukünftigen Grundstück 2/4, KG Reinsberg 22028 einverleibt. Der Kaufpreis beträgt € 1.435,-.

Der Bürgermeister verliest den Vertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Kaufvertrages V3 mit Markus Stadler zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**3b.) Abtretungsvertrag Musikverein/Musikheim**

Abtretungsvertrag Musikverein:

Der Musikverein überträgt unentgeltlich das Grundstück .166 (Musikheim) im Ausmaß von 452 m<sup>2</sup> (Trennstück 4) an die Gemeinde Reinsberg und erhält dafür das unentgeltliche, aber nicht betriebskostenfreie, Recht im neu errichteten Kulturzentrum diverse festgelegte Räumlichkeiten zu nutzen bzw. mitzubenehmen (Musikproberaum, Proberaum 1, Büro- und Archivraum, Lager, diverse Verkehrsflächen).

Der Vertragsentwurf wurde in der Vorstandssitzung am 29. September vorbesprochen und seitens des Gemeindevorstandes noch einige Änderungswünsche betreffend die Nutzungen durch den Musikverein eingebracht.

Da bis zur Gemeinderatssitzung die Verträge noch nicht in der Endfassung vorliegen, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung verschoben.

**3c.) Tausch- und Abtretungsvertrag Pfarre**

Die Gemeinde Reinsberg erhält von der römisch katholischen Pfarre Reinsberg das Trennstück „5“ des Grundstückes 1, KG Reinsberg mit 119 m<sup>2</sup>, die Teilfläche „2“ des Grundstückes 2/1 mit 2.410 m<sup>2</sup> und die Teilfläche „7“ des Grundstückes .11 mit 68 m<sup>2</sup> sowie von der römisch katholischen Pfarrkirche die Teilfläche „6“ mit 4 m<sup>2</sup>. Das ergibt eine Gesamtfläche von 2.601 m<sup>2</sup>. Im Gegenzug erhält die römisch katholische Pfarre Reinsberg von der Gemeinde die Teilfläche „1“ des Grundstückes 19/1, KG Reinsberg im Ausmaß von 10.260 m<sup>2</sup>.

Die Gemeinde Reinsberg verpflichtet sich eine Aufzahlung für die Flächendifferenz von € 66.121,- an die Pfarre Reinsberg zu leisten. Dabei wird der Baulandanteil mit € 35,- und der Grünlandanteil mit € 1,- gerechnet.

Die Gemeinde hat den Vertrag an Dr. Hochhalter und die Pfarre Reinsberg zur Ansicht vorgelegt und es wurden auf Nachfrage bis dato keine Einwände vorgebracht. Der Vertrag muss seitens der Pfarre allerdings noch formal vom Pfarrkirchenrat beschlossen werden.

Der Bürgermeister verliest den Vertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Tausch- und Abtretungsvertrages V2 mit der Pfarre Reinsberg zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**3d.) Dienstbarkeitsvertrag Pfarre, Gemeinde, Musikverein, Stadler**

Der Dienstbarkeitsvertrag regelt die Servitutsrechte der Servitute 1 – 4 zwischen Gemeinde, Stadler, Bioenergie und Pfarre.

Die Gemeinde hat den Vertrag an Dr. Hochhaltinger und die Pfarre Reinsberg zur Ansicht vorgelegt und es wurden auf Nachfrage bis dato keine Einwände vorgebracht. Der Vertrag muss seitens der Pfarre allerdings noch formal vom Pfarrkirchenrat beschlossen werden.

Auch Markus Stadler hat keinen Einwand gegen den Vertrag.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Unterfertigung des Dienstbarkeitsvertrages V3 zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die obigen Verträge werden gesammelt zu einem späteren Zeitpunkt notariell beglaubigt, im Beisein aller Vertragspartner unterfertigt.

**ad. 4 Abbruch Musikheim**Sachverhalt:

Für die Errichtung des neuen Kulturzentrums muss das Musikheim abgebrochen werden. Es wurden von folgenden Firmen Angebote eingeholt:

**Fa. Thir, 3383 Hürm**

Erstellung Rückbaukonzept – Schad und Störstofferkundung	400,00
Abbruch Gebäude (380 m <sup>2</sup> ) bis 0,5 m unter Fußboden samt Entsorgung von Eternit, Holz, Restmüll, Metalle u. Glas Bauschutt und Beton werden vor Ort gebrochen	
Materialprüfung Recyclingmaterial	<u>20.500,00</u>
	20.900,00
zzgl 20 % Mwst	<u>4.180,00</u>
	<b>25.080,00</b>

**Fa. Riedler, 3300 Winklarn**

Schadstofferkundung	500,00
Abbruch Gebäude – Entsorgung der Schad- und Störstoffe	
Abbruchmaterial vor Ort sortieren und zerkleinern	<u>28.400,00</u>
	28.900,00
zzgl 20 % Mwst	<u>5.780,00</u>
	<b>34.680,00</b>
	-3 % Skonto

**Fa. Wurzer, 3325 Ferschnitz**

Baustelleneinrichtung	638,00
Erkundung	990,00

Gerätekosten	4.180,00
Materialentsorgung	14.331,20
Arbeiterstunden	<u>7.500,00</u>
	35.039,20
zzgl 20 % Mwst	<u>7.007,84</u>
	<b>42.047,04</b>

**Fa. Fallmann, 3264 Gresten**

1 Pau Musikheim ,	19.622,00
zzgl 20 % Mwst	<u>3.924,40</u>
	<b>23.546,40</b>

Enthalten: Entsorgung und Abtransport Altholz, Eternit, gemischter Bauschutt, Eisen, Blech, Glas  
Dach, Dachstuhl, Fenster und Türen abtragen  
Abrechnen des Gebäudes und Brechen  
Rückbaukundige Person  
Schadstoffüberprüfung Bauschutt

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abbruch des Musikheimes an die Fa. Thomas Fallmann als Billigstbieter vergeben.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 5 Kulturzentrum – Festlegung Firmen für Ausschreibung**Sachverhalt:

Die Ausschreibung für das Kulturzentrum soll noch im Oktober an die Firmen versandt werden. Der Gemeinderat legt fest, welche Firmen zur Angebotslegung eingeladen werden sollen:

*Baugrube / Fundamentierung:*

Kaim Josef, 1190 Wien / Keller Grundbau GmbH, 4020 Linz / NGT Spezialtiefbau, 2320 Schwechat / Porr Bau GmbH, 4021 Linz / Swietelsky Bau, 4020 Linz

*Baumeister:*

Ing. Viktor Gusel, 3345 Göstling / Metzinger Bau, 3251 Purgstall / Pabst Bau GmbH, 3361 Aschbach / Pöchacker Bau GmbH, 3370 Ybbs/D. / SCE Schaufler Bau GmbH, 3341 Ybbsitz / Schweighofer Bau, 3282 St. Georgen / Spreitzer Bau, 3341 Ybbsitz / Anton Traunfellner, 3270 Scheibbs

*Zimmerer / Dachdecker / Spengler:*

Fahrenberger, 3264 Gresten / Herbst Peter, 3341 Ybbsitz / Heigl Holzbau, 3293 Lunz / Ewald Leichtfried, 3340 Waidhofen / Schaufler Bau GmbH, 3341 Ybbsitz / Pöchacker Bau GmbH, 3370 Ybbs/D. / Ratay GmbH, 3270 Scheibbs / Spreitzer Bau, 3341 Ybbsitz / Strigl, 3293 Lunz / Holzbau Winkler, 3250 Wieselburg

*Fenster/Portalbauer:*

Tischlerei Auer, 3264 Gresten / Gützer GmbH, 3250 Wieselburg, Luger, 3251 Purgstall / Grabmann GmbH, 4341 Arbing / Lagler Fenster, 3390 Melk / Franz Pöchacker, 3264 Gresten /

Pöchacker Bau GmbH, 3370 Ybbs/D. / Graschopf Bau- und Möbeltischlerei, 3264 Gresten /  
Leutner Martin, 3264 Reinsberg

*Akustik*

INB Paul Nachförg, Mank / Willich TB GmbH, Asten / Zehetmayr, 4292 Kefermarkt / Hutter, 8190  
Birkfeld / Fox Holz, Wels

*Elektro*

Schafhuber Leopold, 3270 Scheibbs / Wintersbacher Ernst, 3270 Scheibbs / Elektro göbl-  
Schachinger, 3250 Wieselburg / Haselmaier, 3283 St. Anton / Allmer, 3264 Gresten / Baierl,  
3261 Steinakirchen / EAS Elektroanlagen-Sicherheitstechnik, Euratsfeld / Schornsteiner Jürgen,  
3264 Gresten / Teufel Roland, 3264 Reinsberg / Klenk und Meder, 3251 Purgstall / F+G  
Haustechnik, 3251

*Heizung/Luft/Sanitär*

Ondrusek, 3270 Scheibbs / F+G Haustechnik, 3251 Purgstall / Kreipl, 3264 Gresten / Baierl,  
3261 Steinakirchen / Kaufmann, 3291 Gaming / Bruckner, 3251 Purgstall / Illich, 3340 Waidhofen  
/ Harreither, Gaflenz

Es wird darüber diskutiert, ob die Fa. Wanzmann ebenfalls zur Angebotslegung eingeladen  
werden soll.

Antrag: Soll die Fa. Wanzmann in die Ausschreibung mit aufgenommen werden?

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: 5 dafür, 6 dagegen, 2 Stimmenthaltung (Herbert und Johann  
Faschingleitner)

**ad. 6 Subvention Seniorenbund**

Sachverhalt:

Der Seniorenbund Reinsberg sucht um eine Subvention für das Jahr 2017 in der Höhe von  
€ 400,- an

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention für den Seniorenbund in der Höhe von € 400,-  
zustimmen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad. 7 Subvention KOBV - Jubiläum**

Sachverhalt:

Der KOBV feiert sein 70-jähriges Bestehen und ersucht die Gemeinde Reinsberg um eine  
einmalige Subvention aufgrund des besonderen Jubiläums.

Der Gemeindevorstand spricht sich gegen eine Unterstützung für das Jubiläum aus.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention für den KOBV zustimmen.

Beschluss: Antrag abgelehnt

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**ad 8 Allfälliges**

- Bewohnerinnen des ehemaligen „Nosofskyhauses“ parken oft auf dem Gehsteig
- Wahlbeisitzer sollen € 15,- Gutscheine vom Stadler erhalten

Unterschriften: